

## Appell an den Deutschen Bundestag

# Keine Mordwaffen als Sportwaffen!

Neun Schüler, drei Lehrerinnen und drei Passanten sind am 11. März 2009 beim Winnender Schulmassaker erschossen worden, mit einer Sportwaffe. Schon nach dem Schulmassaker in Erfurt (2002) hatten Bundesregierung und Bundestag ausreichend Zeit, den Besitz von tödlichen Waffen für den Schießsport zu unterbinden.

Wir brauchen kein halbherzig geändertes Waffengesetz. Wir wollen ein Verbot von Mordwaffen als Sportwaffen – sofort. Solche Waffen dürfen nicht länger verkauft und benutzt werden. Erst dann können Schulen sichere Orte sein.

Als Mordwaffen sind hier gemeint: Schußwaffen, die für das Töten oder Verletzen von Menschen hergestellt werden, egal welchen Kalibers, sowie sonstige Schießsportwaffen, mit denen man leicht und schnell viele Menschen töten kann.

Ines Geipel  
(Autorin des Buches »Amok in Erfurt«)  
Roman Grafe (Autor)  
Conrad Krannich (Student)  
Gerhard Schöne (Liedermacher)  
Angela Winkler (Schauspielerin)  
Roger Willemsen (Autor)  
Karl Corino (Autor)  
Hubertus Knabe (Autor)  
Stephan Krawczyk (Liedermacher)  
Bastian Sick (Autor)

Petra und Uwe Schill (Eltern  
der Schülerin Chantal Schill,  
erschossen in Winnenden)  
Karin Lippe, Dietrich Baumbach,  
Utta Wolff / Susanne Gerlach /  
Annette Albrecht (Ehegatten /  
Tochter / Lebensgefährtin der  
in Erfurt erschossenen Lehrer  
Hans Lippe, Heidrun Baumbach,  
Peter Wolff und Hans-Joachim  
Schwertfeger)

Clueso (Sänger), Klaus Jansen (Vorsitzender Bund Deutscher Kriminalbeamter), Freya Klier (Autorin), Lutz Rathenow (Autor), Wolfgang Schmidbauer (Autor), Klaus G. Meyer (LH-Flugkapitän), Ingo B. (Waffenbesitzer und Vater), Sophie Wenzel (Schülerin), Gisela Angermann (Lehrerin), Willi Eisele (Schuldirektor), Jörg Ratjen (Schauspieler, Burgtheater Wien), Theodor Seidel (Schwurgerichtsvorsitzender, Berlin), Heiner Tettenborn (Rechtsanwalt, Augsburg), Philipp Schepmann (Schauspieler, Köln), Goska Monieta Magel (Zahnärztin, München), Christoph Möbius (Heilpädagoge, Hamburg), Inga Schmidt (Schauspielerin, Berlin), Mario Schenk (Student, Potsdam), Uwe Hengst (Lehrer, Gera), Hans Berlic (Elektroingenieur, München), Peter Schata (Buchhändler, Krefeld), Sibylle Schönemann (Filmemacherin, Potsdam), Hans Krannich (Student, Jena), Walburga Raeder (Schauspielerin, Berlin), Christian Schröter (Student, Berlin), Cornelia Schramm (Radio-Sprecherin, Hamburg), Rahel Weiss (Studentin, Bochum), Sigismund Kobe (Physik-Professor, Dresden), Klaus Storr (Polizist, Hamburg), Christopher Neidhardt (Rettungssanitäter, Hamburg) **und Tausende andere ...**

[www.sportmordwaffen.de](http://www.sportmordwaffen.de)

## Appell an den Deutschen Bundestag

# Keine Mordwaffen als Sportwaffen!

Neun Schüler, drei Lehrerinnen und drei Passanten sind am 11. März 2009 beim Winnender Schulmassaker erschossen worden, mit einer Sportwaffe. Schon nach dem Schulmassaker in Erfurt (2002) hatten Bundesregierung und Bundestag ausreichend Zeit, den Besitz von tödlichen Waffen für den Schießsport zu unterbinden.

Wir brauchen kein halbherzig geändertes Waffengesetz. Wir wollen ein Verbot von Mordwaffen als Sportwaffen - sofort. Solche Waffen dürfen nicht länger verkauft und benutzt werden. Erst dann können Schulen sichere Orte sein.

Als Mordwaffen sind hier gemeint: Schußwaffen, die für das Töten oder Verletzen von Menschen hergestellt werden, egal welchen Kalibers, sowie sonstige Schießsportwaffen, mit denen man leicht und schnell viele Menschen töten kann.

**Bitte unterstützen Sie diesen Appell mit Ihrer Unterschrift!**

Online-Unterschrift: siehe unsere Homepage  
Oder schicken Sie die ausgefüllte Liste an:  
Rechtsanwalt Heinrich Tettenborn,  
Volkhartstraße 7, 86152 Augsburg

	Name	Wohnort	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			